



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2019/05177**  
Datum: 07.05.2019  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Scholtyssek,  
Andreas

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.05.2019	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	10.09.2019	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	12.09.2019	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	17.09.2019	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	18.09.2019	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	25.09.2019	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der der CDU/FDP-Fraktion zur Umsetzung der Fluthilfemaßnahme  
266 - Riveufer**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Fluthilfemaßnahme 266 Riveufer, die Planung mit einer Fahrbahnbreite von 4,80m fortzusetzen und als Baubeschluss dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

gez. Andreas Scholtyssek  
Fraktionsvorsitzender

**Begründung:**

Im Sinne des Baumschutzes wurde zunächst eine Verringerung der Fahrbahnbreite auf 3,50 m angestrebt. Bei dieser Fahrbahnbreite ist eine Benutzung für die Verkehrsteilnehmer und für Veranstaltungen im bisherigen Umfang nicht mehr möglich. Wie die Verwaltung im Ordnungs- und Umweltausschuss am 11. April 2019 darlegte, stellt die Verringerung der Fahrbahnbreite eine Nutzungsbeschränkung dar und widerspricht zudem den Förderkriterien der Richtlinie für Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013.



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

15. Mai 2019

**Sitzung des Stadtrates am 29.05.2019**

**Antrag der der CDU/FDP-Fraktion zur Umsetzung der Fluthilfemaßnahme 26 - Riveufer**  
**Vorlagen-Nummer: VI/2019/05177**

**TOP:**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag anzunehmen.

**Begründung:**

Mit einer Breite von 4,80m ist eine bestandsnahe und regelkonforme Wiederherstellung der im Zuge des Hochwassers 2013 geschädigten Fahrbahn möglich.

Diese Breite entspricht auch der Fördermittelbewilligung im Rahmen der Hochwasserrichtlinie 2013.

René Rebenstorf  
Beigeordneter